

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Gesamt-Buchhandel beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich die am hiesigen Plage bestehenden Geschäfte des Herrn Oskar Scheibe, Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung, Buchdruckerei und Buchbinderei, mit Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe. Die Buchhandlung Oskar Scheibe, die die Rechnungsbezüge aus 1904 bereits durch Remission, bezw. Zahlung ausgeglichen hat, erlischt und wird mit meiner eignen Firma verschmolzen. Etwaige Rechnungs-differenzen werden durch mich sorgfältige Erledigung finden.

Für meine drei Geschäfte, die streng getrennte Konten führen, firmiere ich nunmehr:

Otto Steinbicker,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,
Papier- u. Buchhandlung Scheibe Nachf.
und

Buchdruckerei und
Verlag des Mörchinger Wochenblattes
und bitte hiervon Notiz zu nehmen.

Gleichzeitig zeige ich an, daß ich die Firma V. Fernau mit meiner Leipziger Vertretung beauftragt habe. Herrn R. Giegler's Sortiment spreche ich auch an dieser Stelle für die bisherige sorgfältige Vertretung meiner Interessen meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Mörchingen (Lothr.), 15. September 1904.

Otto Steinbicker.

*) Wird bestätigt: Oskar Scheibe.

J. H. W. Dietz Nachf. in Stuttgart.

Anzeige.

Infolge der Übersiedelung des Herausgebers der „Osswoboschdenje“, Herrn P. v. Struve, nach Paris, haben wir den Verlag dieser Zeitschrift und der sich daran anschließenden Literatur („Listock“, „Knischka Osswoboschdenja“ u. a.) an die **Société Nouvelle de Librairie et d'Édition, Paris V, 17 Rue Cujas**, abgetreten.

Ab 1. Oktober erfolgt die Auslieferung der „Osswoboschdenje“, „Listock“ etc. von der obengenannten Firma in Paris.

Alle bis Schluss September von uns bezogenen Struveschen russischen Schriften sind mit uns zu verrechnen. Dasselbe gilt auch von der Abrechnung Ostermesse 1905. Kontoauszug erfolgt am 1. Oktober.

Alle bis zum 30. September 1904 aus dem Bezug von unserer Firma sich ergebenden Remittenden sind an uns zur Gutschrift zu senden.

Eine Übertragung unserer Guthaben an die Pariser Firma findet nicht statt.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 14. September 1904.

J. H. W. Dietz Nachf. (G. m. b. H.)

Vom heutigen Tage ab übernehmen wir die Kommission der Firma **F. Junginger** in Arosa.

Stuttgart. **Albert Koch & Co.**

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Verlags-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage gehen folgende Werke aus **C. Mayer's Verlag***) in Aachen in meinen Verlag über und sind fortan **nur** von mir zu beziehen:

Block, Handbuch der Nationalökonomie. (5. Aufl.)

Brauser u. Spennrath, Heizer u. Kesselwärter. (6. Aufl.)

Brauser u. Spennrath, Maschinenwärter. (3. Aufl.)

Spennrath, Chemie in Industrie etc. (4. Aufl.)

— Erzeugung der elektr. Energie.

— Bedienung elektr. Maschinen.

— Materiallehre für die Textilindustrie.

— das gefahrlose Karbonisieren.

Reiser, Fehler in Wollwaren.

Alle in Rechnung 1904 versandten Exemplare obiger Werke sind mit mir zu verrechnen und gehen den betr. Firmen noch direkte Konto-Auszüge zu.

Berlin W. 57, den 15. September 1904.

M. Krayn,
Verlagsbuchhandlung.

*) Bestätigt:

Aachen, 9. September 1904.
C. Mayer's Verlag.

Bitte adressieren Sie jetzt

direkte Bestellungen stets nach **Oranienburg** bei Berlin, wohin ich meinen Wohnsitz verlegt habe. Herr V. H. Kittler in Leipzig und die Herren Möller & Borel G. m. b. H. in Berlin liefern meinen gesamten Verlag aus. Bei mir direkt verlangte Bestellungen werden nur bei gleichzeitiger Einfindung des Betrages erledigt.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Möller.

(Bisher: Berlin, Prinzenstraße 95.)

Eine Anzahl Anfragen veranlasst mich zu der Erklärung, dass die Firma **Johs. Alt** in Frankfurt

nur den medizinischen Teil

meines Antiquariats gekauft hat, wie das ja auch Herr Johs. Alt in seinem Inserate ganz richtig gesagt hat. **Meine Firma an sich bleibt von dem Verkaufe unberührt** und wird ordnungsgemäß weitergeführt.

Dresden.

Paul Alicko.

P. P.

Ich übernahm die Besorgung der Kommission für die Firma

Albert Kohler, Verlag,
Berlin W. 15,
Meierottostrasse 5.

Leipzig, 15. September 1904.

Carl Fr. Fleischer.

Verlagsveränderung

Ich verkaufte an die **Franckh'sche Verlagsbuchhandlung** in Stuttgart **De Foe, Glück und Unglück der berühmten Moll Flanders** **Funck-Brentano, Die Giftmordtragödie** — — **Das Halsband der Königin**

Die im Jahre 1904 in Kommission gelieferten und O.-M. 1904 disponierten Exemplare bitte ich auf das Konto der **Franckh'schen Verlagsbuchhandlung** zu übertragen. Alle Bestellungen auf diese Bücher, sowie Remittenden sind nur an die genannte Firma zu richten.

München, den 5. September 1904

Albert Langen
Verlag für Litteratur und Kunst

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meine seit 1898 bestehende Buchdruckerei und Buchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung bringe und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe. In Stuttgart besorgt die Firma **Albert Koch & Co.** meine Kommission.

Mühlacker, 15. September 1904.

Carl Elfer.

Heute übernahm ich die Kommission der Firma:

Stankovits & Markovits

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Neusatz (Ujvidék), Ungarn,

die den Bedarf nach ihr zugehenden Zirkularen, Prospekten etc. selbst wählen wird.

Leipzig, 13. September 1904.

Louis Naumann.

Verkaufsanträge.

36 Werke von u. über **Alexander v. Humboldt** in deutscher u. französischer Sprache, meistens bibliographische Seltenheiten.

Ferner:

Spix u. Martius, Reise in Brasilien. 3 Bde. mit Atlas.

Prinz Adalbert v. Preussen, Aus meinem Reise-Tagebuche.

Wied-Neuwied, Voyage dans l'Amérique du nord. 3 vols. et 2 atlas

werden nur zusammen verkauft. Preis ca. 6000 M. Ausführliches Verzeichnis steht zur Verfügung.

Kiew.

Karl Schepe.

Anderer Unternehmung halber ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen u. Pianomagazin in Medlenburg preiswert zu verkaufen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Abschluß noch vor dem 1. Oktober d. J. erwünscht. Angebote unter R. 470 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16.

1020

71. Jahrgang.